

Deutscher Musikschultag 2005

am 18. Juni 2005

Eröffnung: Rathausplatz Osnabrück, 10:30 Uhr

Grußwort von Herrn Landrat Manfred Hugo

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Jasper,
sehr geehrte Mitwirkende,
meine sehr verehrten Damen und Herren!

Ich freue mich sehr, stellvertretend für den Landkreis Osnabrück Sie alle zu dieser großen ganztägigen Musikveranstaltung in Osnabrück begrüßen zu können. Als Vorsitzender der Kreismusikschule Osnabrück, die auch mit zwei Ensembles an den Programm des heutigen Musikschultages beteiligt ist, will ich kurz, aber nachdrücklich die

- 2 -

Bedeutung der Musik und des Musizierens für unsere Gesellschaft und insbesondere für unsere Kinder und Jugendlichen hervorheben.

Die Musik und das Musizieren gehört mittlerweile zu einem festen Bestandteil für unsere Gesellschaft und ist unbestritten Teil der Bildungsarbeit. Die Bedeutung der Musik für die emotionale, soziale und intellektuelle Entwicklung unserer Kinder und Jugendlichen kann gar nicht hoch genug bewertet werden. Sich künstlerisch auszudrücken, ist auf den verschiedenen Stufen musikalischer Fähigkeiten möglich und natürlich auch ein wichtiger Beitrag zur Entfaltung der eigenen Persönlichkeit. Aber nicht nur die individuelle Entwicklung, sondern auch

das Leben einer sozialen Gemeinschaft des gemeinsamen Wirkens wird gelernt und gefördert. Kurz: Musik verbindet, nicht nur innerhalb der einzelnen Ensemble-Arbeit, sondern auch die verschiedenen Altersgruppen, unterschiedliche Kulturkreise und Länder. Musik ist eine, ist die weltweite einzige gemeinsame „Sprache und Ausdrucksform“, die „spielend“ Menschen zusammen bringen kann.

Anrede!

Lassen Sie mich an dieser Stelle auch einige Worte als Vorsitzender der Kreismusikschule Osnabrück ausführen.

Die Kreismusikschule Osnabrück feiert in diesem Jahr ihr 25jähriges Bestehen.

Aus Anlass dieses Vereinsjubiläums will ich noch einmal ausdrücklich auf das umfangreiche und flächendeckende Musikschulangebot der Musikschule an über 60 Unterrichtsstätten im gesamten Gebiet des Landkreises Osnabrück hinweisen.

Wir werden das Jubiläum mit einer Vielzahl von dezentralen Konzerten und Veranstaltungen feiern und dabei die Musik und die Musikschüler in den Vordergrund stellen. Wir wollen das Jubiläum zum Anlass nehmen, um die Vielseitigkeit der Musikschule mit ihren zahlreichen Gruppen und Ensembles einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren. Ich darf schon jetzt Ihre Aufmerksamkeit auf das Veranstaltungsprogramm richten.

Die Kreismusikschule hat aus dem Anlass des 25jährigen Bestehens in diesem Jahr auch erneut ein Musical-Projekt gestartet, das unter dem Titel „Küss‘ mich, ich bin kein Frosch!“ heute Abend in Kursaal in Bad Iburg Premiere haben wird. Danach ist eine kleine Tournee im Landkreis bereits terminiert.

Für den heutigen Musikschultag wünsche ich allen Mitwirkenden und Zuhörern an den unterschiedlichen Veranstaltungsorten viel Erfolg, stets den richtigen Ton und hoffentlich schönes Wetter. Danken will ich ausdrücklich der „Kontaktstelle Musik“, die diese heutige Veranstaltung organisiert und erst möglich gemacht hat.

Frei nach Felix Mendelssohn-Bartholdy, dem deutschen Komponisten, möchte ich nun schließen und auf das umfangreiche Musikprogramm heute verweisen:

„Es wird so viel über Musik gesprochen und so wenig gesagt, ich glaube überhaupt, die Worte reichen nicht hinzu, die große Bedeutung zu beschreiben.

Drum höret Ihr lieber zu.“

In diesem Sinne sollten wir im Laufe des heutigen Tages die wirklichen Hauptakteure in den Mittelpunkt rücken.

Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit und hoffe, dass wir heute gemeinsam viele schöne und melodische Stunden hier in Osnabrück erleben dürfen.